

Kinder-Uni

Bei Professor Marti lernt ihr Kyrillisch

Etwa 300 Millionen Menschen auf der Welt schreiben in kyrillischer Schrift. Sie wird in slawischen Ländern wie zum Beispiel Russland und Bulgarien verwendet. Bei der Kinder-Uni in der Vorlesung von Professor Roland Marti könnt ihr lernen, Kyrillisch zu schreiben und zu lesen.

Saarbrücken. „Sdrastwujte“ wird Professor Roland Marti zur Begrüßung bei seiner Kinder-Uni-Vorlesung sagen. Das ist russisch und bedeutet „Guten Tag“. Vielleicht schreibt er es auch auf die Tafel. Dann wird dort nicht „Sdrastwujte“ stehen, sondern ein Wort in geheimnisvollen Buchstaben. Denn in Russland spricht man nicht

nur anders als bei uns in Deutschland, sondern man schreibt auch ganz anders. So wie wir lernen die Kinder dort das Lesen und Schreiben in der Schule. Unsere Schrift, die ihr hier in der Zeitung lesen könnt, ist die lateinische Schrift, die schon im alten Rom verwendet wurde.

In Russland und in vielen anderen Ländern in Mittelasien schreibt man Kyrillisch. Vielleicht wollt ihr wissen, wie man euren Namen auf Kyrillisch schreibt? „Kein Problem“, sagt Professor Marti, „das können die Kinder bei mir lernen.“ Auch seine Studenten lernen das am Anfang des Studiums. Das Studienfach heißt Slawistik. Dabei lernt man slawische Sprachen:



Russisch, Bulgarisch, Polnisch, Tschechisch, Kroatisch.

Professor Marti spricht viele Sprachen. Er ist Schweizer und seine Muttersprache ist Deutsch. Aber auch Englisch, Französisch und Italienisch kann er. „Diese Sprachen sind alle miteinander verwandt“, erklärt der Professor. Da er Slawistik unterrichtet, kann er auch viele von diesen Sprachen:

Bulgarisch, Russisch und sogar Sorbisch. Sorbisch wird auch in Deutschland gesprochen. Denn etwa 30 000 Sorben leben hier.

Ob diese Sprachen in euren Ohren komisch oder schön klingen, könnt ihr in der Kinder-Vorlesung von Professor Marti am 28. Mai herausfinden. Mit seiner Hilfe lernt ihr auch, kyrillische Wörter zu lesen. Einige Buchstaben sind sogar die gleichen wie bei uns: Das A ist wie im Deutschen ein A.

Besonders Neugierigen zeigt Professor Marti noch eine andere ganz alte Schrift: Glagolitisch. Er hat ein Modell einer alten Steinplatte, in die diese eigenartigen Schriftzeichen eingeritzt sind. Die glagolitische Schrift ist über tausend Jahre alt. Die Steinplatte ist das Modell



Professor Marti wird zur Kinder-Uni eine Platte mit glagolitischen Zeichen mitbringen und er zeigt euch, wie man in dieser Schrift schreibt, zum Beispiel Kinder-Uni, wie es auf der Tafel steht. Foto: Iris Maurer

der Tafel von Baška, die als eines der wertvollsten Denkmäler des Landes Kroatien gilt. Sie ist die älteste größere Inschrift in kroatischer Sprache.

Professor Marti kann die Zeichen lesen und übersetzen. Die Inschrift handelt von einem König, der der Kirche Land geschenkt hat. Deshalb wurde die Platte auch in einer alten Kapelle gefunden. Die glagolitische Schrift wurde von einem Mann namens Kyrill erfunden.

Nur wenig später entstand in Bulgarien die kyrillische Schrift. Wer die erfunden hat, weiß niemand. Sie bestand hauptsächlich aus griechischen Buchstaben. Die Buchstaben, die im Griechischen fehlten, wurden aus dem glagolitischen Alphabet

genommen. Und nach deren Erfinder, Kyrill, wurde die Schrift benannt. Etwa 300 Millionen


Menschen auf der Welt schreiben Kyrillisch. Vielleicht gehört ihr nach der Vorlesung bei Professor Marti dazu. *tha*

Die Anmeldung zur Kinder-Uni ist wirklich kinderleicht

Saarbrücken. Jetzt könnt ihr euch wieder für die kostenlosen Vorlesungen der Kinder-Uni anmelden, bei der die *Saarbrücker Zeitung* und die Saar-Uni zusammenarbeiten. Dazu könnt ihr das Formular links auf dieser Seite benutzen, oder ihr meldet euch einfach auf der neuen Seite der Kinder-Uni im Internet an: www.uni-saarland.de/kinderuni. Anfang April bekommt ihr dann eure Studentenausweise. Wenn ihr euch das Formular genau anschaut, werdet ihr allerdings bemerken, dass

im Gegensatz zu den vergangenen Semestern die Vorlesungen in diesem Sommer leider nicht wiederholt werden. Es können diesmal also nur 800 Kinder mitmachen. Das liegt an den Bauarbeiten auf dem Campus, von denen auch das Gebäude betroffen ist, in dem der Hörsaal der Kinder-Uni liegt. Dort werden viele Räume neu gemacht, und deswegen hat die Uni in diesem Sommer nicht genug Platz für sämtliche Vorlesungen. *np*

Im Internet: www.uni-saarland.de/kinderuni

 **Ich möchte im Sommersemester 2008 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.**

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Ich nehme an der Veranstaltungsreihe teil (23. April, 21. Mai, 18. Juni)

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar – Postfach 15 11 50 – 66041 Saarbrücken

Nachrichten

Entdeckt die Landeshauptstadt

Wenn ihr in Saarbrücken wohnt oder ab und zu mal in die Stadt kommt, dann findet ihr das hier vielleicht ganz praktisch: den neuen Kinderstadtplan für Alt-Saarbrücken. Kinder und Jugendliche haben an dem Stadtplan mitgearbeitet. Im ältesten Teil der Landeshauptstadt waren sie unterwegs, um herauszufinden, wo man besonders gut spielen und Sport treiben kann. Die

Stadtteilforscher haben genau geschaut, welche Spielgeräte auf welchen Spielplätzen stehen, wo viel Müll rumliegt und wo nicht. Das alles haben sie in einer Broschüre festgehalten, die zum Stadtplan dazu gehört. Darin findet ihr noch viele andere Informationen, zum Beispiel über die Geschichte der Stadt, den Deutsch-Französischen Garten und die Vereine, die es in Saarbrücken gibt. Den Stadtplan bekommt ihr im Saarbrücker Rathaus.

Professor Bruse



experimentiert mit Apfelsinenschalen

Lege ein Stück einer Apfelsinenschale auf einen Teller und stelle ihn für einige Tage auf einen Heizkörper oder in die Sonne, bis die Apfelsinenschale so richtig schön

durchgetrocknet ist. Lege die trockene Apfelsinenschale und eine frische Schale nebeneinander in ein Mikrowellengerät und schalte es für etwa eine Minute auf mittlerer Stärke an. Die frische Schale kommt ziemlich heiß aus der Mikrowelle wieder heraus. Die trockene Schale bleibt eher kühl. Warum? Wer Wasser erhitzt, macht eigentlich nichts andere, als die Moleküle, das sind die kleinsten Bestandteile des Wassers,

in Schwingung zu versetzen. Diese Schwingungen können wir als Wärme spüren. In einem Mikrowellengerät sitzt ein kleines Bauteil namens Magnetron. Es erzeugt die Mikrowellen, die in den Stoff eindringen und die Wassermoleküle in Schwingung versetzen. In der frischen Schale ist eine ganze Menge Wasser. Deshalb wird sie sehr heiß. Die alte Schale dagegen ist schon ausgetrocknet und bleibt kühl.

Witze

„**Komisch, immer** wenn ich den 1. FC im Fernsehen spielen sehe, verliert er“, jammert Herr Reimann in der Kantine. Meint ein Kollege: „Mach dir nichts draus, im Radio spielen sie auch nicht besser.“

Zwei Kühe unterhalten sich: „Warum ist die Elly so mager geworden?“ – „Das kommt durch ihren Aberglaube. Sie frisst nur noch vierblättrigen Klee.“

In der Tierhandlung: „Dieser Hund gefällt mir. Aber ist er auch wachsam?“ – „Und wie. Wenn ein Einbrecher kommt, gibt er sofort Zeichen.“ – „Wie meinen Sie das? Bellt er?“ – „Nein, er verkriecht sich sofort hinter dem Sofa.“

„**Manchmal singe** ich nur, um die Zeit totzuschlagen“, sagt Frau Stein. „Ja“, nickt Frau Liebling, „es gibt schon grausame Waffen.“

Produktion dieser Seite
Christine Veenstra
Martin Lindemann

Klecks-Kleber-Comic

